

## Die Gemeinde informiert

**Gemeindeversammlung vom 20. März 2014**  
- Beschlussprotokoll

### Aus dem Gemeinderat

- IT-Investitionen 2013 / Kreditabrechnung EDV-Anlage
- Schulhaus Gründen – Kreditabrechnung Wettbewerb
- Wärmeverbund Bizenen – Kreditabrechnung
- Hallenbad Muttenz – Kreditabrechnung Ersatz Flachdach
- Deponien – Kreditabrechnung Untersuchungs- und Überwachungsmaßnahmen
- Alters- u. Pflegeheim Zum Park - Akontozahlung an den Verein für Alterswohnen Muttenz
- Sanierungsprojekt Deponie Feldreben – Haltung des Gemeinderates
- Trinkwasseraufbereitungsanlage Wasserversorgung Muttenz

### Aus der Verwaltung

- Leinenzwang für Hunde an Waldsäumen und in Wäldern
- Sanierung Baselstrasse/Münchensteinerstrasse
- St. Jakob-Strasse, Rennbahnkreuzung, Erneuerung Wasserleitung im April 2014
- Wildpflanzen- und Kräutermarkt
- Quartierkompost als Ersatz der Bioklappen
- Aktion Kompost- und Erdenverkauf Frühjahr 2014
- Änderungen bei der Annahme von Altmetall, Grubengut und Sperrgut
- Überprüfen Sie Ihre Reisedokumente frühzeitig
- Appell an die Motorrad- und Pw-Fahrer
- Stillschweigende Fristverlängerung für Steuererklärungen
- Zivildienstleistende im Einsatz für ein sauberes Muttenz
- Für 40 Franken einen Tag lang mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs
- Vorankündigung: Basellandschaftliches Kantonalschwingfest in Muttenz

### Aus der Gemeindeversammlung

## Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 20. März 2014

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 20. März entnehmen Sie dem Muttenzer Amtsanzeiger vom 28. März 2014 oder der Gemeindehomepage, Rubrik Politik / Gemeindeversammlung.

### Aus dem Gemeinderat

Anlässlich seiner Sitzung vom Mittwoch, 19.3.2014 bearbeitete der Gemeinderat u.a. die folgenden Geschäfte:

## IT-Investitionen 2013 / Kreditabrechnung EDV-Anlage

Der Gemeinderat genehmigt die Kreditabrechnung IT-Investitionen 2013 allg. in der Höhe von 182'808.45 Franken (Kredit 220'000.- Franken) und die Kreditabrechnung EDV-Anlage in der Höhe von 187'740.55 (Kredit 190'000.- Franken). Die Kreditabrechnungen werden der Rechnungsprüfungskommission zur Prüfung unterbreitet.

## **Schulhaus Gründen – Kreditabrechnung Wettbewerb**

Der Gemeinderat genehmigt die Kreditabrechnung Wettbewerb Schulhaus Gründen in der Höhe von 394'044.80 Franken (Kredit 450'000.- Franken). Die Kreditabrechnung wird der Rechnungsprüfungskommission zur Prüfung unterbreitet.

## **Wärmeverbund Bizenen - Kreditabrechnung**

Der Gemeinderat genehmigt die Kreditabrechnung Wärmeverbund Bizenen in der Höhe von 17'844.75 Franken. Die Kreditabrechnung wird der Rechnungsprüfungskommission zur Prüfung unterbreitet. Der ursprüngliche Kredit betrug 622'000.- Franken. Die grosse Kreditunterschreitung wird damit begründet, dass ein Wärmeverbund gemäss erarbeiteter Kostenschätzung nicht rentabel betrieben werden könnte. Es wurde aufgrund dieser Erkenntnis aus dem Vorprojekt beschlossen, auf die Erstellung eines Wärmeverbundes zu verzichten und stattdessen zwei Einzelheizungen auszuführen.

## **Hallenbad Muttenz – Kreditabrechnung Ersatz Flachdach**

Der Gemeinderat genehmigt die Kreditabrechnung Ersatz Flachdach in der Höhe von 421'911.40 Franken (Kredit 400'000.- Franken). Die Kreditabrechnung wird der Rechnungsprüfungskommission zur Prüfung unterbreitet.

## **Deponien – Kreditabrechnung Untersuchungs- und Überwachungsmassnahmen**

Der Gemeinderat genehmigt die Kreditabrechnung Untersuchungs- und Überwachungsmassnahmen in der Höhe von 130'649.40 Franken (Kredit 100'000.- Franken). Die Kreditabrechnung wird der Rechnungsprüfungskommission zur Prüfung unterbreitet.

## **Alters- und Pflegeheim Zum Park – Akontozahlung an den Verein für Alterswohnen, Muttenz**

Der Gemeinderat beschliesst eine Akontozahlung per 31. Mai 2014 in Höhe von 4.5 Mio. Franken an den Verein für Alterswohnen, Muttenz im Rahmen des Baufortschritts des Alters- und Pflegeheim Zum Park. Die Zahlung wird gemäss Zahlungsplan an das Generalunternehmen Implenia Schweiz AG geleistet.

## **Sanierungsprojekt Deponie Feldreben – Haltung des Gemeinderates**

Die Gemeindeversammlung vom März 2011 hat mit Beschluss der Kooperationsvereinbarung Deponie Feldreben bestätigt, dass sich die Einwohnergemeinde Muttenz als eine der Kooperationsparteien an der Ausarbeitung des Sanierungsprojektes inhaltlich und finanziell beteiligen soll. Die Interessen der Kooperationsparteien des Runden Tisches Feldreben im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines Sanierungsprojekts waren teilweise unterschiedlich und die Verhandlungen wurden entsprechend hart geführt. Ende November 2013 konnte nun das Sanierungsprojekt Deponie Feldreben, welches durch die Kooperationsparteien verabschiedet wurde, der Vollzugsbehörde, Amt für Umweltschutz und Energie des Kantons Basel-Landschaft, zur Prüfung eingereicht werden. Damit die betroffene Muttenzer Bevölkerung möglichst zeitnah über den geplanten Umfang der Sanierung Deponie Feldreben aus erster Hand informiert wird, fand auf Anregung des Gemeinderats Muttenz am 3. Dezember.2013 eine erste Informationsveranstaltung in der Aula des COOP Seminarzentrums in Muttenz statt. Über 150 Anwohner/innen, Gewerbetreibende und Behördenmitglieder der Gemeinde-, Bau-und Planungs-, Sicherheits-

und Umwelt-, Kultur und Sportkommission sowie Vertreter/innen der ADM erschienen an dieser Veranstaltung und stellten zahlreiche Fragen dazu oder gaben erste Stellungnahmen ab.

In den folgenden Wochen berichteten die regionalen Medien vor allem über die Kritik, welche von Seiten der Allianz Deponien MuttENZ wie auch von Seiten der Interessengemeinschaft Deponie Feldreben richtig aufräumen (IGDFRA) am Sanierungsprojekt Deponie Feldreben, geübt wird. Einwohner/innen fordern den Gemeinderat auf an der Gemeindeversammlung und in den Medien seine Sichtweise über das Sanierungsprojekt für die Deponie Feldreben darzulegen.

Das Sanierungsprojekt Feldreben besteht aus zwei Modulen. Das erste Modul umfasst eine umfangreiche Grundwasserbehandlung des Felsgrundwassers im zentralen Deponiebereich und soll sobald die Sanierungsverfügung vorliegt, umgesetzt werden. Parallel dazu wird das zweite Modul, der Aushub der grössten Schadstoffherde in der Deponie, geplant. Mit der Umsetzung dieses Moduls ist bis in 5 Jahren zu rechnen.

Für den Gemeinderat war immer wichtig, dass nicht nur eine Grundwasserbehandlung geplant wird, sondern auch die Schadstoffe im Deponiekörper möglichst vollständig entfernt werden. Das vorliegende Sanierungsprojekt wird von MuttENZ mitgetragen; es entspricht dem Maximum dessen, was der Gemeinderat als eine der Kooperationsparteien am Runden Tisch erreichen konnte.

Das vorliegende Sanierungsprojekt, welches heute auf Vorprojektstufe vorliegt, birgt ein gewisses Optimierungs- und Verbesserungspotential. Dieses gilt es nun im Rahmen der Bauprojektierung zu präzisieren und möglichst auch umzusetzen. Insbesondere betrifft dies eine zeitnahe Abfolge und inhaltliche Koordination der beiden Module Grundwasserbehandlung und Aushub, eine sinnvolle Nutzung des behandelten Grundwassers sowie eine Optimierung der Transportwege von ausgehobenem Deponiematerial und die Abstimmung mit nachfolgenden Bauprojekten.

Die von der betroffenen Bevölkerung aufgeworfenen Fragen und Anliegen werden vom Gemeinderat am nächsten Runden Tisch eingebracht. Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass jetzt bei den folgenden Planungsschritten, wie Ausarbeitung eines Bauprojekts für die Grundwasserbehandlung und anschliessend für den Teilaushub, möglichst viele Synergien und Optimierungspotentiale geprüft und, wenn möglich, umgesetzt werden.

Die rechtskräftige Kooperationsvereinbarung, welcher die Gemeindeversammlung von März 2011 zugestimmt hat, regelt die Massnahmen und Kosten bis und mit Vorliegen des Sanierungsprojekts. Die Kosten für die Umsetzung der Sanierungsmassnahmen werden seit Monaten im Hinblick auf eine zweite Kooperationsvereinbarung zwischen den kostenpflichtigen Parteien verhandelt. Es zeichnet sich ab, dass sich die Einwohnergemeinde MuttENZ mit einem Pauschalbetrag an der Kostentragung beteiligen wird. In jedem Fall wird auch die zweite Kooperationsvereinbarung mit einer allfälligen Kostenbeteiligung der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt, voraussichtlich im Oktober 2014.

Das heisst, letztendlich entscheidet die Bevölkerung, ob sich die Einwohnergemeinde MuttENZ weiterhin auf kooperativem Weg für eine möglichst gute Sanierung engagieren und sich damit auch freiwillig an den Sanierungskosten der Deponie Feldreben beteiligen soll.

## **Trinkwasseraufbereitungsanlage Wasserversorgung MuttENZ**

In den vergangenen Tagen ist die Baubewilligung für die Trinkwasseraufbereitungsanlage im Osten der MuttENZer Hard eingegangen. Damit ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer gemeindeeigenen Aufbereitungsanlage erreicht und die nächsten Schritte zur Realisierung können eingeleitet werden.

Nach detaillierten Baugrunduntersuchungen am künftigen Standort der Trinkwasseraufbereitungsanlage sowie Optimierungen sowohl an der Verfahrenstechnik als auch am Gebäude und den entsprechenden Anpassungen am Bauprojekt, wurde vor rund einem Jahr das Rodungs- und Baugesuch eingereicht. Anfang Januar 2014 konnte die vorgesehene Fläche für die Anlage und den Leitungsbau noch rechtzeitig vor Beginn der Brutzeit des Mittelspechts gerodet werden. Zwischenzeitlich ist nun auch die Baubewilligung eingegangen.

In den nächsten Tagen werden nun die Ausschreibung für die Bauarbeiten durch einen Generalunternehmer sowie erste, saisonal bedingte Vorbereitungsarbeiten erfolgen. Der entsprechende Auftrag für den Generalunternehmer wird voraussichtlich im August 2014 erteilt. Dies wird auch der Zeitpunkt sein, zu welchem eine weitere ausführliche Information der Öffentlichkeit über den Neubau der Trinkwasseraufbereitungsanlage erfolgen wird.

Mit den eigentlichen Vorbereitungsarbeiten zum Bau der Trinkwasseraufbereitungsanlage ist per Ende November 2014 zu rechnen. Sobald die Bauarbeiten beginnen, können Sie auf der Homepage der Gemeinde den Baufortschritt anhand einer Livecam direkt mitverfolgen.

Muttenz, 12. Mai 2014

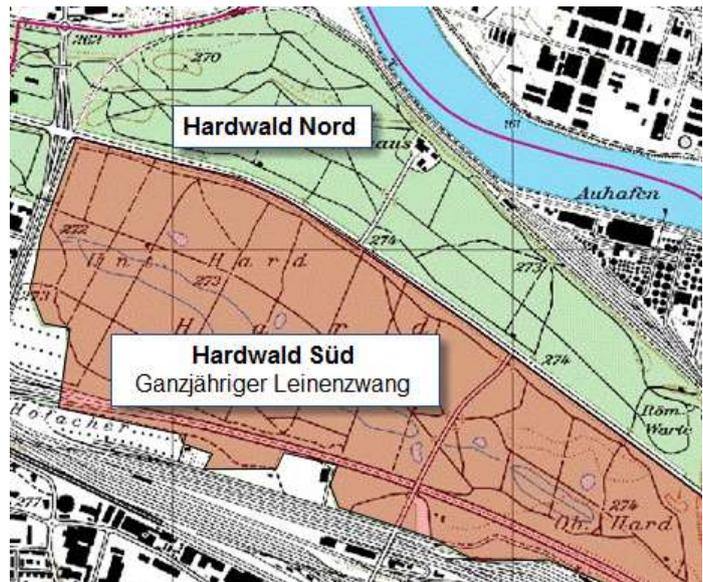
DER GEMEINDERAT

(Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Gemeindeverwalter Aldo Grünblatt Tel. 061 466 62 01)

## Aus der Verwaltung

### Leinenzwang für Hunde an Waldsäumen und in Wäldern

Der Hardwald ist ein beliebtes regionales Naherholungsziel und wird deshalb von unterschiedlichen Interessengruppen genutzt. Gleichzeitig befinden sich im südlichen Teil des Hardwaldes bedeutende Trinkwasserfassungen. Eine Verschmutzung der Sickergräben und des umliegenden Gebietes könnte eine Beeinträchtigung der Grundwasserqualität zur Folge haben. Deshalb wurde dieser Teil des Hardwaldes von der Gemeindeversammlung mit einem **ganzjährigen Leinenzwang** für Hunde belegt (Reglement über das Halten von Hunden vom 29. Oktober 1996). Dieser Leinenzwang gilt auch für verkehrsreiche Strassen und auf Velowegen, auf Sportanlagen und Schularealen, in Naturschutzgebieten und im Gebiet des Rebberges zwischen Burghaldenstrasse-Offenburgstrasse und Schauenburgstrasse-Badstubenstrasse.



Wir bitten daher alle Hundehalterinnen und Hundehalter ihre Hunde an diesen Orten an der Leine zu führen.

**Im übrigen Hardwald gilt der Leinenzwang nach § 38 des kantonalen Jagdgesetzes während der Hauptsetz- und Brutzeit. Hunde sind deshalb in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli in allen Waldgebieten sowie an Waldsäumen an der Leine zu führen.** Obwohl meist keine Wildpopulationen wie in den anderen Waldgebieten der Gemeinde Muttenz anzutreffen sind, sollen die übrigen Waldbewohner trotzdem während dieser Zeit besonders geschützt werden. Verschiedene im Hardwald lebende bodenbrütende Vogelarten und Kleintiere können durch stöbernde Hunde beim Nisten oder der Pflege ihres Nachwuchses empfindlich gestört werden.

### Sanierung Baselstrasse/Münchensteinerstrasse, Information über den Stand der Bauarbeiten

Die Bauarbeiten für die von der Gemeindeversammlung im Juni 2013 beschlossene Sanierung der Baselstrasse/Münchensteinerstrasse schreiten seit Ende Juli 2013 planmässig voran. Der Sanierungssperimeter reicht vom Kirchplatz bis zur Margelackerstrasse und ist rund 1'200 Meter lang (siehe folgende Skizze).



Die Sanierung umfasst weitreichende Erneuerungen der im Strassenkörper liegenden Werkleitungen (Wasser, Erdgas, Telefon und öffentliche Strassenbeleuchtung), die Erstellung einer behindertengängigen Bushaltestelle beim Hallenbad sowie die Erneuerung von Randabschlüssen und des Fahrbahn-Belags. Abgeschlossen werden die Bauarbeiten mit dem Einbau eines schalldämmenden Strassenbelags voraussichtlich im Spätsommer dieses Jahres. Bei der Baselstrasse/Münchensteinerstrasse handelt es sich um einen verkehrsreichen übergeordneten Strassenzug im Gemeindestrassennetz, welcher grosse Teile des Muttenzer Siedlungsgebietes erschliesst. Diese Strassen- und Werkleitungsbauarbeiten werden weitgehend unter laufendem Verkehr realisiert. Die Zugänge zu den angrenzenden Grundstücken werden grundsätzlich gewährleistet und Vollsperrungen werden abgesehen von kurz andauernden Belagseinbauarbeiten vermieden. Mit der Buslinie 60 der BLT verkehrt zudem ein stark frequentiertes öffentliches Verkehrsmittel auf dieser Strasse. All dies führt dazu, dass Bauarbeiten mehr Zeit in Anspruch nehmen und stärkere Einschränkungen resultieren, als wenn vergleichsweise "auf grüner Wiese" gebaut würde. Auch die Werkleitungen selbst können nicht länger als stundenweise unterbrochen werden. Dies bedeutet, dass bei den meisten Eingriffen parallel dazu Provisorien geplant und eingerichtet werden müssen. Da beinahe alle angrenzenden Grundstücke an mehrere Versorgungsleitungen (Wasser, Erdgas, Elektrisch, Telefon, MMN, Abwasser) angeschlossen sind, ist der Umfang dieser Provisorien beträchtlich. Die Montagearbeiten an den Werkleitungen werden durch Fachpersonen der Werke oder beauftragter Firmen ausgeführt, da für deren Ausführung spezifische Kenntnisse notwendig sind und besondere Vorschriften gelten. Über die Fortschritte auf der Baustelle wird regelmässig rapportiert. Alle am Bauvorhaben Beteiligten setzen sich dafür ein, dass die Arbeiten zügig voranschreiten, dass Qualitätsstandards und Kostenrahmen eingehalten werden und dass der sanierte Strassenzug im Spätsommer dieses Jahres wieder uneingeschränkt benutzt werden kann.

**Wie geht es mit der Baustelle weiter und wie lange dauern die Behinderungen noch?**

Im Abschnitt Kirchplatz bis Tubhusweg/Im Sprung stehen aktuell Strassenbauarbeiten in Ausführung. Im Wesentlichen umfassen diese Tätigkeiten das Versetzen von Schachtabdeckungen und Strassenrandabschlüssen, Arbeiten an der Kofferrung und der Planie sowie der Einbau der tragenden Belagsdecke.

Im Abschnitt Grendelweg bis Kornackerweg steht die Ausführung der letzten Erneuerungs-etappe der Wasserleitung unmittelbar bevor. Anschliessend folgt die Erstellung der behindertengängigen Bushaltestelle beim Hallenbad samt zugehöriger Busbetonplatte. Im Bereich des



Knotens Münchensteinerstrasse/Margelackerstrasse bei der Sportanlage Margelacker stehen wiederum Strassenbauarbeiten in Ausführung.

Die Anwohnenden werden mittels separat zugestellten Informationsschreiben über die Einschränkungen bei den Zufahrten zu ihren Grundstücken und über Teil- oder Vollsperrungen bestimmter Strassenabschnitte informiert.

Der am Ende der Bautätigkeit terminierte Einbau des schalldämmenden Deckbelags erfolgt aus Qualitätsgründen auf der gesamten Fahrbahnbreite. Dazu sind günstige Witterungsbedingungen unabdingbar. Dieser Deckbelageeinbau wird tageweise zu Vollsperrungen von Strassenabschnitten führen. Die Öffentlichkeit wird jeweils frühzeitig informiert.

Bauverwaltung Muttenz

## **St. Jakob-Strasse, Rennbahnkreuzung, Erneuerung Wasserleitung im April 2014**

### **Nachtarbeit zwischen 20 Uhr und 5 Uhr**

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der St. Jakob-Strasse durch den Kanton Basel-Landschaft werden durch die Gemeinde Muttenz auch grosse Teile der Wasserleitung ersetzt. Gemäss Bauprogramm finden diese Arbeiten im Bereich der Rennbahnkreuzung im April 2014 statt und müssen aufgrund des grossen Verkehrsaufkommens, nachts zwischen 20 und 5 Uhr ausgeführt werden. Wir sind bemüht, die sich während der Nachtarbeit ergebenden Unannehmlichkeiten und Lärmimmissionen für alle möglichst gering zu halten.

Bauverwaltung Muttenz

## **Wildpflanzen- und Kräutermarkt**

Der Kräuter- und Wildpflanzenmarkt findet am Samstag, 3. Mai 2014 von 9 bis 16 Uhr auf dem Kirchplatz vor dem Gemeindehaus statt. Im Angebot finden Sie Wild- und Schmetterlingspflanzen, Nisthilfen für Vögel, Fledermäuse und Wildbienen. Die „Kompostberatung Muttenz“ ist ebenfalls anwesend.

## **Quartierkompost als Ersatz der Bioklappen**

Im Dezember 2013 wurden die beiden Bioklappen beim Tagesheim Unterwart und in der Rothausstrasse abgeschafft. Die letzte Gelegenheit zur Rückgabe der Chipkarten ist am Montag, 31. März am Schalter Information im Gemeindehaus. Das Depot von CHF 10.- und die Restguthaben werden rückvergütet.

Im Gebiet Rothausstrasse ist nun ein Ersatzangebot zustande gekommen. Der Quartierkompost Seemättli wird am **Samstag, 29. März 2014** eröffnet. Wer mitmachen möchte, kann sich entweder bei der Abteilung Umwelt unter den Nummern 061 466 62 77/76/74 bzw. bei unserem Kompostberater Fredi Mürner (Tel. 076 328 82 04) anmelden, oder während der Öffnungszeiten gleich vor Ort.

Der Jahresbeitrag beträgt 50 Franken. Die Annahmezeiten sind vorläufig mittwochs von 18 bis 19 Uhr und samstags von 9 bis 10.30 Uhr. Grünabfälle werden nur in diesem Zeitraum entgegengenommen. Welche Materialien abgegeben werden können, entnehmen Sie bitte dem Merkblatt „Quartierkompost“ auf der Gemeinde-Homepage. Wir danken den Betreuern und Betreuerinnen für ihren freiwilligen Einsatz für die Umwelt und freuen uns, dass in diesem Gebiet ein neues Angebot zur sinnvollen Verwertung organischer Abfälle entsteht.



## Aktion Kompost- und Erdenverkauf Frühjahr 2014

### Nahrung und Leben für Ihren Boden für einen blühenden Start in die neue Gartensaison

Mit Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis wird der Gartenboden mit neuer Nahrung versorgt und die Bodenlebewesen werden angeregt. Ihr Boden erhält neues Leben und viele positive Eigenschaften, Ihre Pflanzen erhalten dadurch eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Bereiten Sie Ihren Garten jetzt für den Start in die neue Gartensaison vor und geben Sie Ihrem Boden organisches Material und Nährstoffe zurück, für ein kräftiges und gesundes Wachstum Ihrer Pflanzen.

Wir liefern Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis im praktischen 1 m<sup>3</sup> Big-bag franko Garten, abgeladen mit Lastwagenkran bis 5 Meter ab lastwagenbefahrbarer Strasse. 1 m<sup>3</sup> Gartenkompost kostet 116 Franken inkl. Transport und MwSt. Wir beliefern Sie auch mit Substraten wie Rasenerde, Blumenerde und Pflanzerde, sowie Holzschnitzel und Rindenmulch zum Abdecken. Für Preisaukünfte und Mengenrabatte rufen Sie uns einfach an, unter der Telefonnummer 061 976 99 62 beraten wir Sie gerne oder geben Ihnen kostenlos detaillierte Unterlagen ab.

## Annahme von Altmittel, Grubengut und Sperrgut im Gemeindewerkhof am ersten Mittwoch im Monat 13.30-19 Uhr

Die Annahme von Altmittel, Grubengut und Sperrgut im Werkhof an der Bizenenstrasse 29 ist seit diesem Jahr nur noch jeden ersten Mittwoch im Monat von 13.30 - 19.00 Uhr möglich. Die Termine sind Mittwoch: 2. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 6. August, 3. September, 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember 2014.

**Altmittel** (gratis): Reines Altmittel, Fremdmaterialien müssen entfernt werden. Kein Elektroschrott und keine Kühlgeräte oder Boiler. Weissblech/Dosen gehören in den Sammelstellencontainer. **Grubengut** (gratis): Unbrennbares Material wie Steingut, Porzellan, Geschirr, Ton, Bauschutt, Erde, Spiegel- und Fensterglas. Im Werkhof werden nur Kleinmengen bis 100 kg. entgegen genommen. **Sperrgut** (kostenpflichtig): Brennbares Gegenstände wie z.B. Möbel, Matratzen, Teppiche. Bitte Metallteile entfernen.

## Überprüfen Sie Ihre Reisedokumente frühzeitig

Der Schweizer Pass oder das Kombiangebot Pass plus Identitätskarte (ID) sind über das Passbüro Basel-Landschaft erhältlich: Entweder über Internet bl.ch / Suchwort „Passantrag“ oder aber Sie nutzen die Möglichkeit, den Pass, die ID oder das Kombiangebot bei der kantonalen Passstelle in Liestal telefonisch unter Telefon 061 552 58 69 zu beantragen. Siehe dazu auch [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch).

**Nach Antragstellung** erhalten Sie einen Termin für Ihre persönliche Vorsprache beim Passbüro Basel-Landschaft an der Mühlegasse 8 in Liestal zur Aufnahme der biometrischen Daten (Gesichtsvermessung, digitales Foto, Fingerabdrücke und elektronische Unterschrift). Sie müssen kein Foto mitbringen, denn das digitale Foto wird beim Passbüro erstellt.

Preise (*inkl. Portokosten CHF 5.- pro Ausweis)	Minderjährige (5 Jahre gültig)	Erwachsene (10 Jahre gültig)
Erhältlich beim Passbüro in Liestal:		
Schweizer Pass	CHF 65.--*	CHF 145.--*
Kombiangebot: Pass plus Identitätskarte	CHF 78.--*	CHF 158.--*
Erhältlich im Gemeindehaus in Muttenz:		
Identitätskarte	CHF 35.--	CHF 70.--

Die Identitätskarte (ohne Pass) ist auch am Schalter Einwohnerdienste im Gemeindehaus, Kirchplatz 3 erhältlich. Kommen Sie zu den Schalteröffnungszeiten (Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch Nachmittag bis 18.30 Uhr) vorbei, um das Antragsformular zu erstellen und zu unterzeichnen. Für Minderjährige braucht es auf dem Antragsformular die Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person, weshalb mindestens eine erziehungsberechtigte Person ihr/e Kind/er für die Antragstellung eines Pass oder einer ID begleiten muss.

Ein Ausweisverlust (Pass oder ID) ist immer auf einem Posten der Kantonspolizei zu melden. Sie brauchen die Verlustmeldung zur Beantragung eines neuen Ausweises.

## **Appell an die Motorrad- und Pw-Fahrer**

Das Bauchkribbeln beim Dreh am Gasgriff, den frischen Fahrtwind um die Nase – das werden die Motorradfahrer nach dem Winter am meisten vermissen. Aber die Temperaturen klettern und die Sonne lässt sich auch wieder blicken: Die nächste Saison steht vor der Tür. Doch bevor der Motorradfahrer, besonders die Neulenker, die Maschinen entstauben und sich auf die Hausstrecken begeben, sollten sie einige Dinge tunlichst beachten. Ansonsten kann die Jahresausfahrt schnell anders enden.



Der Spass am Motorradfahren kann durch einen Unfall mit möglicherweise bleibenden Gesundheitsschäden schnell vergehen und das Leben beeinträchtigen. Gewohntes Familienleben, Beruf und Zukunftspläne sind häufig durch einen schweren Unfall mit einem Schlag zerstört. So mancher Familie mussten Polizisten die Nachricht über ein mit dem Motorrad tödlich verunglücktes Familienmitglied überbringen.

### **Darum appelliert die Gemeindepolizei an die Motorradfahrer:**

- Machen Sie für Ihr Motorrad den „Frühjahrs-Check“.
- Machen Sie sich selbst fit für die Saison, zum Beispiel durch Teilnahme an einem Fahr- und Sicherheitstraining.
- Tragen Sie auffällige Motorradschutzkleidung, damit Sie besser erkannt werden.
- Gewöhnen Sie sich nach der Winterpause langsam wieder an das Motorradfahren.
- Halten Sie unbedingt die Geschwindigkeitsbegrenzungen ein. Gerade nach dem Winter mit vielen Strassenschäden sind Tempolimits nicht zur Schikane eingerichtet.
- Rechnen Sie stets mit den Fehlern anderer.
- Fahren Sie auch in Kurven äusserst rechts.

### **Personenwagen-Fahrer sollten folgende Hinweise beachten:**

- Rechnen Sie jetzt wieder verstärkt mit Motorradfahrern.
- Motorräder mit ihren schmalen Umrissen sind schlecht erkennbar, besonders bei sonnigem Wetter.
- Vorsicht beim Abbiegen und Kreuzen: Die Geschwindigkeit und Entfernung von Motorradfahrer lässt sich nur schwer einschätzen.

Ihre Gemeindepolizei Muttenz, Kpl Claudio Wollte

## **Stillschweigende Fristverlängerung für Steuererklärungen**

Wir erinnern daran, dass die Einreichfrist für die Steuererklärung 2013 am 31. März 2014 abläuft. Fristverlängerungen bis 31. Mai 2014 werden stillschweigend und gebührenfrei gewährt.

## **Zivildienstleistende im Einsatz für ein sauberes Muttenz**

Auch dieses Jahr sind von Anfang März bis Ende September wieder zwei Zivildienstleistende als jugendliche Botschafter für eine saubere und ordentliche „Schulmeile“ im Gebiet Lutertz/Gründenstrasse/Bahnhof und im Holderstüdelipark unterwegs. Im direkten Dialog mit Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften und der Bevölkerung decken Florian Lüdín und Blerim Shabani Problemstellen und Verbesserungsmöglichkeiten vor Ort auf. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler mit Aktionen und Projekten zum Mitmachen und sensibilisieren die Bevölkerung für die Probleme und Auswirkungen des Litterings im öffentlichen Raum. Neben ih-

rer Arbeit als Streetworker gegen Littering helfen die Zivis dieses Jahr vermehrt im Jugendhaus und auf dem Robinson-Spielplatz mit. Nach den Sommerferien wird Florian Lüdin durch Michael Scherer abgelöst.

Wir freuen uns, dass sich jedes Jahr motivierte, junge Zivildienstleistende mit viel Eigeninitiative für die Sauberkeit in Muttenz engagieren und hoffen, dass sich dank ihres Einsatzes das Verhalten im Umgang mit Abfällen im öffentlichen Raum wie letztes Jahr weiter merklich verbessert.

Herzlich willkommen Florian Lüdin und Blerim Shabani und viel Erfolg!

## **Für 40 Franken einen Tag lang mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs**

Die *Tageskarten Gemeinde* sind mit einer Auslastung von 97.2 % im vergangenen Jahr bei der Bevölkerung sehr beliebt. Es stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern pro Tag 10 Tageskarten zur Verfügung. Es lohnt sich auf jeden Fall, im Internet auf [www.muttenz.ch](http://www.muttenz.ch) nachzuschauen, ob es am gewünschten Reisetag noch freie Karten gibt und diese dann gleich online zu kaufen. Die Tageskarte Gemeinde ist übertragbar und gilt in der 2. Klasse auf dem gesamten SBB Liniennetz. Dazu kommen über 30 städtische ÖV-Betriebe, Postauto, Schifffahrt und diverse Privatbahnen.

Die Tageskarten können auch direkt am Schalter Information im Gemeindehaus gekauft werden. Über Telefon 061 466 62 62 geben wir Ihnen gerne Auskunft über die Verfügbarkeit von Tageskarten zu dem von Ihnen gewünschten Termin.

**Tipp:** Bei Online-Kauf auf [www.muttenz.ch](http://www.muttenz.ch) und gleichzeitiger Online-Zahlung mittels PostCard oder Kreditkarten schicken wir die Tageskarten noch am selben Tag per A-Post an die angegebene Adresse!

## **Vorankündigung**

### **Basellandschaftliches Kantonalschwingfest in Muttenz**

Der Schwingklub Muttenz organisiert zum 75-jährigen Vereinsjubiläum das Kantonale Schwingfest 2014 auf den Sportanlagen Margelacker in Muttenz. Die Gemeinde unterstützt dieses Fest als Co-Sponsorin.

Samstag, 17. Mai 2014, 7 – 24 Uhr Basellandschaftliche Kantonaljungschwingertag

Sonntag, 18. Mai 2014, 6.45 – 17.30 Uhr Basellandschaftliches Kantonalschwingfest

Informationen und Programm unter [www.schwingfestmuttenz-2014.ch](http://www.schwingfestmuttenz-2014.ch)